

Online-Roundtable KMU: Resilienz für eine Zukunft in unsicheren Zeiten

04.09.2025, 18:00 – 19:30

These: Deutschland hat in den „fetten“ Jahren den Blick für die Wettbewerbsfähigkeit verloren.



**Prof. Dr.-Ing.
Hartmut F. Binner**
Prof. Binner Akademie GmbH



Andreas Böckör
Experte für Stahl, Luftfahrt und
Defense, ehem.
CFO LIBERTY Steel



Jörg Eberhard
CCO/CFO
KGM Kugelfabrik GmbH & Co. KG



Otto Schell
CEO
IGDCR

Einführende Impulse zur These

These: Deutschland hat in den „fetten“ Jahren den Blick für die Wettbewerbsfähigkeit verloren.



Deutschland - aktuelle Situation

Die Unternehmen zeigten sich etwas zufriedener mit den laufenden Geschäften. Ihre Erwartungen blieben hingegen nahezu unverändert. **Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft bleibt blutleer.**

Verarbeitendes Gewerbe: Index gestiegen. Der Auftragsentwicklung fehlt es weiterhin an Schwung. Die **Kapazitätsauslastung stieg nur geringfügig, von 77,0 auf 77,2 Prozent.**

Dienstleistungssektor: Klima verschlechtert. Der aktuelle Geschäftsverlauf wurde **weniger gut beurteilt.** Auch die **Erwartungen** wurden etwas **nach unten korrigiert.**

Handel: Geschäftsklima etwas nachgegeben. Die aktuelle Lage verbesserte sich zwar leicht, **blieb aber unbefriedigend.**

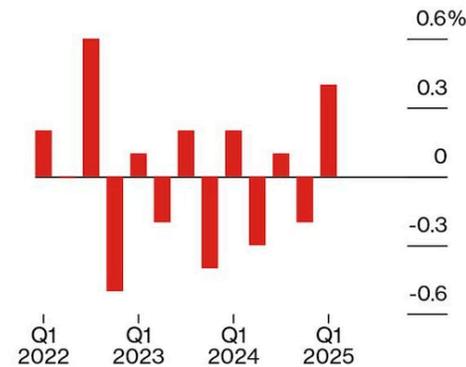
Bauhauptgewerbe: Sowohl die Einschätzungen zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen verbesserten sich. **Auftragsmangel bleibt trotzdem weiterhin ein großes Problem.**

Lage ist viel ernster als gedacht!

Die vagen Hoffnungen auf eine Erholung der deutschen Industrie erhielten einen empfindlichen Dämpfer: Nicht nur die Industrieproduktion im Juni enttäuschte – auch rückwirkend wurden die Zahlen stark nach unten korrigiert.

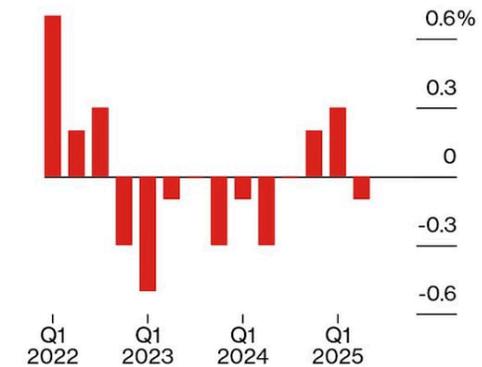
Statistisches Bundesamt revidiert BIP-Daten

Vor...



Quelle: Destatis

und nach der Revision



Bloomberg

Chefvolkswirt Deutschland der ING, Carsten Brzeski, glaubt sogar, dass die deutsche Industrie ihre Talsohle noch nicht erreicht hat.

Quelle: (Abruf 18.08.2025) https://www.focus.de/finanzen/boerse/verheerende-zahlen-aus-der-industrie-deutsche-lage-ist-noch-ernster-als-gedacht_5ed36f2c-5e5c-4d48-a0f9-ebb416c709b.html

ASPI's Critical Technology Tracker

China ist derzeit bei 57 von 64 kritischen Technologien führend. Dies ist ein Anstieg um 52 Technologien im letzten Jahr und ein Sprung gegenüber dem Zeitraum 2003–2007, als es nur in drei Technologien führend war.

Laut jüngsten Ergebnissen rangiert Deutschland bei **27 Technologien** unter den ersten fünf Ländern.

Surveyed Critical Technology Areas

- **Advanced information and communication technologies**
- **Advanced materials and manufacturing**
- **Artificial intelligence, computing and communications**
- **Biotechnology, gene technologies and vaccines**
- **Defence, space, robotics and transportation**
- **Energy and environment**
- **Quantum technologies**
- **Sensing, timing and navigation**
- **Unique AUKUS-relevant technologies**

Economic Performance



International Institute for Management Development <https://www.imd.org/>

Business Efficiency



International Institute for Management Development <https://www.imd.org/>

Wettbewerbsfähigkeit leidet unter.....

Hohe Kostenbelastung: Unternehmen in Deutschland sehen sich im internationalen Vergleich mit besonders hohen Kosten konfrontiert. Dazu zählen hohe Energiepreise, hohe Arbeitskosten und eine überdurchschnittliche Steuerbelastung. Diese Kosten sind oft nicht mehr durch andere Standortvorteile auszugleichen.

Überbordende Bürokratie: Zahlreiche Quellen nennen die zunehmende Bürokratie als erhebliches Hemmnis. Unternehmen beklagen eine Flut von Vorschriften, Dokumentationspflichten und langwierigen Genehmigungsverfahren, die Investitionen ausbremsen und die Geschäftstätigkeit erschweren.

Fachkräftemangel und Demografie: Der demografische Wandel verschärft den bereits bestehenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Dies gilt als eine der größten Herausforderungen für die deutsche Wirtschaft und beeinträchtigt Wachstumsperspektiven und Innovationskraft.

Mangelhafte Infrastruktur: Es gibt deutlichen Nachholbedarf bei der Infrastruktur. Dies betrifft vor allem die digitale Infrastruktur (Breitbandausbau), aber auch die Verkehrsinfrastruktur und öffentliche Investitionen im Allgemeinen.

Langsame Umsetzung der Transformation: Deutschland ist in hohem Maße von den Megatrends Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demografie und De-Globalisierung betroffen. Studien weisen darauf hin, dass die notwendigen Anpassungen und Investitionen in diesen Bereichen nur schleppend vorankommen.

Panel Diskussion

These: Deutschland hat in den „fetten“ Jahren den Blick für die Wettbewerbsfähigkeit verloren.

These: Deutschland hat in den „fetten“ Jahren den Blick für die Wettbewerbsfähigkeit verloren.

Subthesen:

- Resilienz ist keine Option, sondern eine Notwendigkeit im Zeitalter der „Permanent-Krise“
- Deutsche KMU müssen ihre Wertschöpfung neu denken – von „Made in Germany“ zu „Strategized in Germany“
- Wir stecken in der Digitalisierungsfalle fest – und das liegt an fehlendem Mut und nicht an fehlendem Geld.

Bedeutung für KMU: Zukunftsfähigkeit und Resilienz aktiv sichern

- **Handlungsfähigkeit auch in Krisen - Finanzielle und operative Widerstandsfähigkeit**
- **Schnelle Reaktion und flexible Planung**
- **Effizienter Umgang mit Komplexität**
- **Orientierung durch eine klare Vision**
- **Unsere Mitarbeiter – Schlüssel für Zukunftsfähigkeit**

Offene Diskussion

These: Deutschland hat in den „fetten“ Jahren den Blick für die Wettbewerbsfähigkeit verloren.



m.partners GmbH
Nymphenburger Str. 29
D - 80335 München

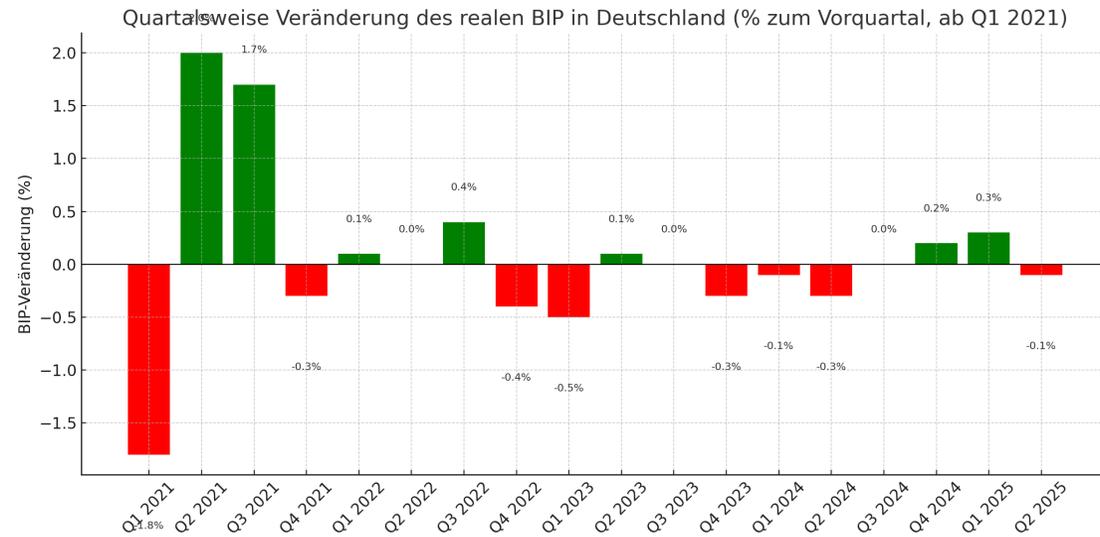
Tel.: 0049 - (0)89 - 380 126 39-5
Mob.: 0049 - (0)163 8523610
Fax: 0049 - (0)89 - 380 126 39-9
E-Mail: Andreas.Skuin@m.partners
<https://www.sasam5.de/>

Lage ist viel ernster als gedacht!

Die vagen Hoffnungen auf eine Erholung der deutschen Industrie erhielten einen empfindlichen Dämpfer: Nicht nur die Industrieproduktion im Juni enttäuschte – auch rückwirkend wurden die Zahlen stark nach unten korrigiert.

Chefvolkswirt Deutschland der ING, Carsten Brzeski, glaubt sogar, dass die deutsche Industrie ihre Talsohle noch nicht erreicht hat.

Quelle: (Abruf 18.08.2025) https://www.focus.de/finanzen/boerse/verheerende-zahlen-aus-der-industrie-deutsche-lage-ist-noch-ernster-als-gedacht_5ed36f2c-5e5c-4d48-a0f9-ebbf416c709b.html



Quelle: (Abruf 18.08.2025) ChatGBT